

Klingeling

Weitere Infos und Seminarangebote unter
www.gew-hamburg.de/seminarprogramm.html

Was macht das Handy in meiner Klasse?

Trendlabor: Smartphones für (politische) Bildung nutzen Handys können ganz schön nerven; ihre Benutzung im Unterricht ist auch an vielen pädagogischen Einrichtungen verboten. Dennoch werden Smartphones immer mehr genutzt. Viele Kolleg_innen und auch ein großer Teil der Schüler_innen tragen sie immer bei sich. Das Smartphone ist Marktplatz, Multimedia-Archiv, leistungsfähige Kamera, Navigationsgerät, ausgelagertes Gehirn... und Telefon!
Im Trendlabor untersuchen und diskutieren wir, welche Potentiale heutige Mobiltelefone für Bildungsprozesse bieten. Anschließend beleuchten wir Wege zur praktischen Umsetzung. Ebenso diskutieren wir, welche Gefahren es gibt und was wir dagegen tun können. Kein klassischer Vortrag und kein Nerd-Alarm. Wir freuen uns, wenn alle Teilnehmenden ihre Erfahrungen einbringen, es sind aber keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Wir arbeiten mit unseren eigenen Smartphones.

Fr. 20.09.2013, 16-20 Uhr
Hamburg, Medienzentrum / Kölibri, GWA St. Pauli e.V.

Leitung: Gesa Becher,
Frank Hasenbein
Kostenanteil: 40 € incl. Unterkunft / Verpfleg. (ermäßigt 20 €)

Der politische Streik – Wege zu einem neuen Kampfmittel?!

Das Streikrecht der Bundesrepublik ist in Europa mit das

rückständigste und restriktivste. Nur in England, Österreich und Deutschland ist der politische Streik illegal - ein Verbot indes ist nirgendwo festgeschrieben. Die Illegalisierung erfolgt über vielfältige Inanspruchnahme auslegbarer Gesetze sowie durch sonstige Einengungen und Einschränkungen und steht im krassen Widerspruch zur allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UNO sowie den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Europäischen Menschenrechts- und Sozialcharta. Große Teile der Massenmedien berichten zumeist tendenziell gegen Streiks. Die Tarifpolitik kann eine verfehlte und neoliberale Politik nicht ausgleichen. Dadurch haben es die Gewerkschaften immer schwerer, den politisch verursachten existenzbedrohenden Verschlechterungen zu entgegnen. Auch die GEW hat sich auf ihrem diesjährigen Bundesgewerkschaftstag zum „Politischen Streik und Generalstreik als gewerkschaftlichem Kampfmittel“ bekannt. Doch wie kann es gelingen, zu einem umfassenden Streikrecht zu kommen? Und wie können wir als GEW Hamburg Streiks jenseits der Tarifverhandlungen auf die Beine stellen? Veit Wilhelmy hat sich mit den politischen und rechtlichen Voraussetzungen für den politischen Streik in Deutschland gründlich auseinandergesetzt und stellt in seinem Vortrag die Ergebnisse dieser Arbeit zur Diskussion.

Mo. 23.09.2013
18.30-21.00 Uhr

Curiohaus, Raum A
Leitung: Veit Wilhelmy
Die Teilnahme ist kostenlos

Exposé-Schreibwerkstatt für Studierende und Promovierende

Das Exposé ist nicht mal schnell geschrieben, sondern fordert bereits eine aktive Auseinandersetzung mit dem gewählten Thema. Vor diesem Hintergrund sollen neben dem eigenen Schreiben, Informationen zu AdressatInnen, Aufbau, Inhalte sowie gute und schlechte Beispiele im Vordergrund stehen. Dies wird ergänzt durch (kreative) Schreibübungen sowie Bewältigungsstrategien (Zeit- und Selbstmanagement, Realisierung), vor allem bei der Erstellung des eigenen Zeitplans.

Termin: 18.10.13,
15:00 Uhr
19.10.13, 15:00 Uhr
Ort: Curiohaus

Leitung: Leena Eichler
Kostenanteil:
10 € incl. Verpflegung
(Nichtmitglieder 80 €)

Anmeldung

bei Annette Meents (unter Angabe von Name, Adresse, Email) per Mail (meents@gew-hamburg.de), telef. (040-41 46 33 22), online (gew-hamburg.de/seminare), per Post (GEW Landesverband Hamburg, Rothenbaumchaussee 15, 20148 Hamburg) oder Fax (040 – 44 08 77). Ermäßigung gibt es für ErzieherInnen, ReferendarInnen, Studis, Erwerbslose,... Nichtmitglieder zahlen mehr (auf Anfrage). Seminare mit Übernachtung beinhalten Vollverpflegung und Unterbringung im Einzelzimmer.